

II-10306 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5154 1.

1990 -03- 0 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Moser
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Benachteiligung österreichischer Briefmarken-
sammler

Österreichische Briefmarkensammler kritisierten gegenüber den
Anfragestellern das offensichtlich unzureichende Angebot an
Jahreszusammenstellungen der österreichischen Briefmarken zum
Preis von Schilling 260,--: So sind beispielsweise die
diesbezüglichen Jahreszusammenstellungen für das Jahr 1989
bzw. 1988 weitgehend vergriffen, von den im Jahre 1987
aufgelegten Zusammenstellungen sind lediglich Restbestände
vorhanden. Des weiteren wurde der Umstand beklagt, daß
Neuerscheinungen auch für Postabonnenten nur am jeweiligen
Postamt zu erwerben wären: So sei es - im Gegensatz zu aus-
ländischen Postdirektionen - nicht möglich, viertel-, halb-
oder ganzjährig Neuerscheinungen direkt zu beziehen.

In diesem Zusammenhang richten die Fragesteller an den
Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie das Angebot an Jahreszusammenstellungen der
österreichischen Briefmarken für ausreichend?
 - a) Wenn ja, sprechen Sie den diesbezüglichen Klagen der
Briefmarkensammler jede Berechtigung ab?
 - b) Wenn nein, können Sie sich eine Ausweitung des Angebots
vorstellen?
- 2) Welche Umstände sind dafür maßgebend, daß es in Österreich
nicht möglich ist, Neuerscheinungen viertel-, halb- oder
ganzjährig zu beziehen?
- 3) Wäre eine Änderung dieser bisherigen Vorgangsweise
denkbar?